Inhaltsverzeichnis

Vorwort 11

Einleitung 13

1. Forschungs- und Quellenlage 14

Forschungslage 14

Quellenlage 25

2. Methodische Überlegungen und Definitionen 26

Gliederung und Ideologiekritik 26

Des Wissenschaftlers Grenzen 29

Westmark 33

Saarpfalz und Lothringen 44

I. Die Wissenschaften im Saarkampf 1926-1935 47

1. Französische Saarforschung im und nach dem Ersten Weltkrieg 48

Comité d'études 1917/18 48

Société des amis des pays de la Sarre 1922-1935 52

2. Deutschtumsarbeit an der Westgrenze und frühe deutsche Saarforschung 58

Französischer Rheindrang 58

Volks- und Kulturbodenforschung 62

Deutschtumsverbände 64

Saarliteratur bis 1926 67

3. Gründung und Aufbau der Saarforschungsgemeinschaft 70

Rheinische Wissenschaften 71

Gründung 76

Gefahr für die nationale Integrität 79

Ausstattung 81

Tätigkeit 82

Städtegeschichte 84

Volkskunst und Flurnamenforschung 86

Kunstgeschichte 88

Wirtschafts- und Rechtswissenschaften 90

Naturwissenschaften 92

4. Politik und Wissenschaft an der Saar 92

Westdeutsche Forschungsgemeinschaft 92

Hans Bongard 96

Saarländische und reichsdeutsche Forscher 97

Georg Wilhelm Sante 98
Die Machtverhältnisse in der Forschungsgemeinschaft 100
Heim-ins-Reich-Propaganda 103
Deutsche Front 108
Saarländische Heimatvereine 110
5. Wissenschaftliche Saarforschung für die politische Saarabstimmung: *Saar-Atlas* und Saarausstellung 1934 113
Wissenschaftspopularisierung durch Atlanten 113
Politische Stellen 115
Persönliche Konflikte 117
Neuzeitliche Geschichte 117
Wirtschaftsgeographie 120
Politische Ziele 121
Hermann Overbeck 124
Kritik am Atlas-Projekt 128
Inhalt 130
Rezeption 132
Das Lesebuch zum Saar-Atlas 134
Saar-Ausstellungen 137
Fritz Hellwig 139
Die Kölner Saar-Ausstellung 1934 140
6. Die Saarforschungsgemeinschaft nach der Rückgliederung des Saargebietes 144
Preußische Rückgliederungsgutachten 145
Pfälzische wissenschaftliche Angliederungsvorbereitungen 146
Wissenschaftsanschluss an die Pfalz 151
Saarländisch-pfälzische Zukunftsplanung 153
Gau-Hochschulpläne 155
Elsass-Lothringen-Forschung 156
Grenzlandinstitutspläne 160
Umstrukturierung von West- und Saarforschung 168
II. Die Wissenschaften in der Pfalz und Saarpfalz 1925-1939 173
1. Die Pfälzische Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften in der Weimarer Republik und ihre Gleichschaltung 1933 173
Wissenschaftliche Situation 1918-1925 173
Gesellschaftserrichtung 1925 176
Albert Pfeiffer 178

Forschungsziele 179
Ausstattung 180
Gleichschaltung 181
Kurt Kölsch 183
Hermann Emrich 185
Vernichtende Kritik 187
Weltanschauung 188
Personelles Revirement 190
2. Neue Forschungsinhalte 195
Kurt von Raumer 196
Gaugeschichtsforschung 197
Archäologie und Germanenkult 203
Friedrich Sprater 204
Germanische Altertümer und SS-Heiligtümer 205
Rassenpolitik und -forschung 210
Karl Heinrich Roth-Lutra 211
Pfälzische Rassenstruktur 213
Die farbigen Mischlingskinder 216
Machtkampf in der Gesellschaft 221
Sprache und Volkskunde 223
Ernst Christmann 224
3. Die Integration der saarländischen Wissenschaften in die Pfalz und das Saarpfälzische Institut für Landes- und Volksforschung in Kaiserslautern 230
Aufbau 231
Johannes Postius 236
Institutseröffnung 1936 236
Zeitschrift 238
Lokalforschung 241
Provinz und Universität 242
Heidelberger Landeskunde 243
4. Saarpfälzische Wissenschaften im Dienste der nationalsozialistischen Rassen- und Aggressionspolitik 245
Wissenschaftlicher Antisemitismus 245
Arbeiterbauer 250
Erwin Dittler 253
Frank Zint 253

Arbeitskreis Saarpfalz 254
Horizontale Bevölkerungshierarchisierung 256
Rohstoffe für den Vierjahresplan 257
Auswandererforschung 260
Fritz Braun 266
Die Mittelstelle Saarpfalz 268
Das Auslandsdeutschtum in der deutschen Aggressionspolitik 274
Völkische Naturwissenschaft 279
Rembert Ramsauer 280
Deutschtum in den exakten Wissenschaften 282
Kopernikus ist Deutscher 284

III. Die Wissenschaften der Westmark im Krieg 1940-1945 287
1. Lothringenforschung bis zur Annexion der Moselle 287
Regionalforschung vor 1940 287
Louis Pinck 289
Deutsche Lothringen-Forschung 291
Westgrenzziehung 1940 294
Lothringen und das Reich 298
Auslöschung lothringischer Identität 300
2. Das Archivwesen in der Westmark 302
Reichsarchivplanungen seit der Saarabstimmung 302
Lothringische Altertumsgesellschaft 304
Archivkriegsplanungen 307
Archivalienrückführungen 309
Staatsarchiv Metz 312
Aloys Ruppel 313
Archivschutz 315
Archiv und Gauleitung 317
Heinrich Büttner 319
Archive im übrigen Lothringen 321
Archivalienforderungen 323
Westprogramm der Archivverwaltung 325
3. Das Lothringische Institut für Landes- und Volksforschung in Metz 1940-1944 327
Institutsaufbau 328
Christian Hallier 330

Trennung von Elsass und Lothringen 332
Institutsausstattung 337
Neue deutsche Geschichtsideologie 340
Elsasskunde 341
Regionale Geschichtsforschung 344
Henri Hiegel 346
Lothringische Resistenz 348
Heimatzeitschrift 349
Otto Bertram 352
Westmärkische Volkskunde 354
Kunstraub 355
4. Weitere Institutionen zur kulturellen Germanisierung der Moselle 358
Universitätsstadt Metz 358
Landesbibliothek 360
Hans Wegener 362
Westraumbibliothek 363
Germania und Romania 367
Sprachgrenze in Lothringen 370
Eugen Ewig 373
Orts- und Flurnameneindeutschung 375
Personennameneindeutschung 381
Westmark-Propaganda 388
Volkskunde an der Universität Heidelberg 390
Antiklerikalismus 392
Schwarze und braune Volkskunde 395
Nikolaus Fox 399
Märchen vom SS-Ahnenerbe 402
Angelika Merkelbach-Pinck 410
Kirchliche Volkskunde 413
5. Die westmärkischen Wissenschaften und die nationalsozialistische Rassen- und Bevölkerungspolitik in der Moselle und in Polen 415
Propaganda 415
Vertreibungen aus der Moselle 417
Verbrechen in Polen 418

Zusammenfassung 427

Anhang 435

1. Abkürzungsverzeichnis 435
2. Quellen- und Literaturverzeichnis 440
   a. Unveröffentlichte Quellen 440
      Inhaltliche Mitteilungen 440
      Archivquellen 441
   b. Literatur 446
      Veröffentlichte Quellen 446
      Darstellungen 476
      Konsultierte Internetseiten ohne Verfasserangabe 535
3. Bildnachweis 535
4. Index 536